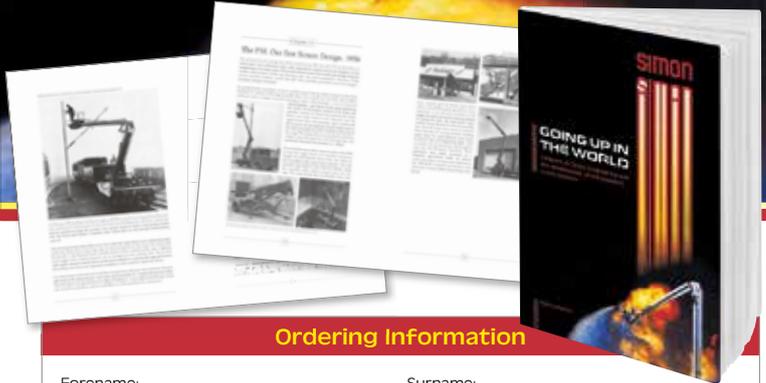


GOING UP IN THE WORLD



A history of Simon Engineering, the development of the powered access industry and a lifetime as an engineer, by Denis Ashworth

Ashworth was a keen engineer and from an early age found himself in at the very start of the modern powered access industry.

His book is an unusual combination of autobiography and history of Simon Engineering Dudley, a pioneer of the powered access industry and at one time, the world's largest manufacturer of aerial lifts.

The coffee table sized book, is highly readable and includes around 150 photographs and drawings from the very beginning of the industry. It is a 'must read' for anyone who is interested in powered access, the hydraulic equipment industry or in comparing modern day engineering challenges with those of an entirely different era.

The book is available direct from the publishers at £19.50, plus £4.50 postage and packing.

- Continental Europe €23 plus €6.50 postage & packing
- Rest of world \$31 plus \$10 shipping

Ordering Information

Forename: _____ Surname: _____

Address: _____

Post Code: _____

Email: _____ Telephone: _____

Please make all cheques payable to 'The Vertikal Press Ltd'

- I enclose a cheque for £24 (£19.50 + £4.50 p&p)
- I enclose a cheque for €29.50 (€23 + €6.50 p&p)
- I enclose a cheque for \$41 (\$31 + \$10 p&p)
- Please invoice me: _____
- Please debit my card:

Card No: _____ Issue No: _____

Issue Date: _____ Expiry Date: _____ 3 Digit Security Code: _____

Signature: _____ Date: _____

Please send completed order form to: The Vertikal Press, Box 6998 Brackley, NN13 5WY, UK. Alternatively, fax it through on +44(0)1295 768223 or scan & email info@vertikal.net

THE BIGGEST EUROPEAN EVENT ONLY DEDICATED TO THE LIFTING INDUSTRIAL & PORT HANDLING EQUIPMENT AND HEAVY TRANSPORT VEHICLES

25-27 September 2025
Piacenza (Italy)



10th Edition

GIS



**THE LIFTING, INDUSTRIAL & PORT HANDLING
AND HEAVY TRANSPORT SHOW**



For info and stand bookings: www.gisexpo.it - ph. +39 010 5704948 - info@gisexpo.it



Wo steht Palfinger Plattformen? Was zeichnet die neue LKW-Bühnen-Baureihe aus? Alexander Ochs hat auf der bauma mit Produktlinienleiter für Hubarbeitsbühnen Walter Haberl und Produktmanager Cornelius Kirchner von Palfinger Plattformen gesprochen.



Der Messestand auf der bauma 2025 von vorne ...

WIR HABEN EIN TOP- „ NOTCH-GESAMTPAKET

K&B: Herr Haberl, wie ist Palfinger bei LKW-Arbeitsbühnen aufgestellt?

WH: Sehr breit (*lacht*). Wir sind einer der wenigen Komplettanbieter im Bereich der LKW-montierten Hubarbeitsbühnen mit einem Portfolio von 13 Metern bis hin zu 90 Meter maximale Arbeitshöhe, und das auch global. Wir verfügen nicht nur in Europa über Standorte, sondern sind beispielsweise auch in Nord- und Südamerika präsent.

Wie fein abgestuft ist Ihre Palette bei den Großgeräten ab 40 Meter?

WH: Das ist so wie in dem Bereich üblich, ganz grob alle zehn Meter abgestuft. Es geht hier nicht nur um die Arbeitshöhen, sondern auch um die horizontalen Reichweiten. (Das Produktportfolio finden Sie natürlich auf unserer Website.)

Stichwort: Palfinger-Produktion in Löbau. Wie wichtig sind die Arbeitsbühnen im Konzern?

WH: Im Jahr 2024 haben wir unser Werk in Löbau als europäische Drehscheibe für Hubarbeitsbühnen neu aufgestellt. Wir haben dort über 14 Millionen Euro investiert, um den Standort umfassend zu modernisieren und entsprechend auszubauen und dort in die Zukunft zu investieren.

Wie wichtig sind die Arbeitsbühnen bei Ihnen im Palfinger-Konzern? Ich meine: quantitativ und strategisch?

WH: Die Hubarbeitsbühnen sind eine wesentliche Säule bei Palfinger. Zahlen geben wir keine bekannt, aber so viel sei gesagt: Unser Ziel ist es, die Hubarbeitsbühnen neben unserem Stammprodukt, dem Ladekran, zur zweiten starken Produktlinie auszubauen. Und dass wir in diesem Segment richtig Gas geben, zeigen wir auch, indem wir Löbau

entsprechend ausgebaut haben. Darüber hinaus erweitern wir auch international. In Indien bauen wir ein Werk, in dem wir dann Krane, Hakengeräte und Hubarbeitsbühnen fertigen.

Was zeichnet die Produktneuheiten aus?

WH: Wir präsentieren hier auf der bauma die neue TEC-Reihe, die wir komplett runderneuert und in allen Bereichen verbessert haben: bessere Performance, bessere Ergonomie, und – was uns auch ganz wichtig ist – die Akkupakete, um in puncto Ökologie den nächsten Schritt zu gehen und dem Kunden ein noch besseres Gesamtpaket anbieten zu können. Es sind insgesamt vier neue Modelle mit Arbeitshöhen zwischen 19 und 28 Metern.

Wo liegen die Vorteile Ihrer Geräte gegenüber den Modellen der Wettbewerber?

WH: Unsere Performance spricht für sich! In einem Satz gesagt: Wir haben die leistungsfähigsten Allrounder in der 3,5-Tonnen-Klasse. Wir haben ein Top-Notch-Gesamtpaket entwickelt, das dem Kunden entsprechende Vorteile bietet. Ein weiteres Thema kommt aus dem Rental-Bereich: die Einfachheit der Bedienung. Weil im Vermietbereich ja viele Fahrer mit den Produkten unterwegs sind. Wir haben aus diesem Grund in der TEC-Reihe Ergonomieverbesserungen und Bedienungsoptimierungen eingeführt, um es für den Kunden noch einfacher zu machen.

Warum heißen beide neuen Maschinenserien von Palfinger jetzt gleich – „TEC“?

WH: Da ist natürlich der Wiedererkennungswert im Unternehmen über alle Produktreihen hinweg wichtig. Wenn Sie das Design ansehen, sieht man auf den ersten Blick: Das ist Palfinger.



... und aus der Vogelperspektive

Wie sehen Sie den Markt für LKW- und fahrzeugmontierte Arbeitsbühnen momentan?

WH: Sehr gut. Also, global gesehen sehr gut, und auch das Interesse auf der Messe ist sehr hoch. Das heißt für uns, da steckt weiteres Wachstumspotenzial in diesem Bereich. Deshalb investieren wir auch kontinuierlich.

Welche Trends sehen Sie?

WH: Ein Trend ist der in Richtung Elektrifizierung und emissionsarmes Arbeiten in den Städten, das ist ein ganz wichtiger Trend. Das Ganze nimmt jetzt an Fahrt auf. Es ist noch nicht die große Masse, geht aber stetig nach oben.

Dabei ist es wichtig zu wissen, dass wir Performancesteigerungen erzielt haben bei gleichzeitiger Gewichtsreduzierung und dadurch auch die Möglichkeit haben, Elektroantriebe auf einem 3,5-Tonner unterzubringen. Hinzu kommt der Aufbau unserer Hubarbeitsbühnen auf vollelektrischen Fahrzeugen. Wir sind einer der ersten, der Hubarbeitsbühnen auf einem Ford E-Transit aufbaut. Das ist auch ein Highlight in unserem Portfolio.

CK: Vor allem in Kombination mit einer leistungsstarken Batterievariante, die lokal emissionsfreies Arbeiten über einen gesamten Einsatztag hinweg ermöglicht. Und was ich noch hinzufügen möchte, ist, dass die Digitalisierungslösung, die wir jetzt entwickelt haben, sehr hilfreich ist, Stichwort: Telemetrie. Auf jeder TEC-Bühne ist jetzt „State of the Art“-Telemetrie verbaut – mit dem Auslesen von Fehlercodes, der Anzeige von Echtzeitdaten usw.

Und was ist seitens Palfinger für die nähere Zukunft geplant?

WH: Wir schauen uns die globalen Produktportfolios natürlich kontinuierlich an und werden dort, wo es notwendig ist, auch entsprechende Veränderungen und Neuerungen vornehmen. Konkret kann ich noch nichts verraten. Die TEC-Reihe war ein wichtiger Schritt, den wir jetzt gemacht haben, aber da wird noch einiges Weitere kommen. ■



Das kleinste Modell der neuen Serie, die PT19TJ



Walter Haberl ist seit über 25 Jahren für Palfinger tätig und Produktlinienleiter für Hubarbeitsbühnen im Konzern. **Cornelius Kirchner** ist seit fast drei Jahren bei Palfinger und Produktmanager für Hubarbeitsbühnen